



Leistungsbericht 2021

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

VORWORT



Bezirksstellenleiter
Hans-Peter Thaler



Geschäftsführerin
Astrid Stecher

Das Rote Kreuz war die letzten beiden Jahre geprägt von Maßnahmen wie Masken, Abstand und strengen Vorschriften. Dennoch konnte das Rote Kreuz Schwaz den Dienstbetrieb aufrecht erhalten und Services in gewohnter Qualität anbieten. Möglich machen dies unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Leistungsbereiche. Im Namen der Bezirksstelle möchten wir ein herzliches Dankeschön aussprechen. Für den Zusammenhalt, die Kollegialität und die Bereitschaft zu helfen - immer mit unseren sieben Grundsätzen vor Augen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität.

Gemeinsam sind wir stark. Dies konnten wir in den letzten beiden Jahren eindrucksvoll unter Beweis stellen. Den Betrieb einer Screeningstraße in wenigen Tagen auf die Beine zu stellen, neue Services bereitzustellen oder bestehende Leistungsbereiche an die Coronaregeln anzupassen - es konnte stets eine rasche Lösung herbeigeführt werden.

Jede und jeder - egal ob freiwillig, hauptberuflich, Zivildienstler, Absolventin/Absolvent des Freiwilligen Sozialjahres, förderndes Mitglied oder auch Blutspender, jeder leistet seinen Beitrag zum Gelingen unserer Hilfe - aus Liebe zum Menschen.

Impressum

Herausgeber: Rotes Kreuz Bezirksstelle Schwaz, Münchner Str. 25, 6130 Schwaz, ZVR 534 318 403

Tel.: +43/5242/62598 **Mail:** info@roteskreuz-schwaz.at **Website:** www.roteskreuz-schwaz.at

Fotos: Rotes Kreuz Schwaz, Mader, Ringler, Hochschwarzer, Apart / ÖRK, Gerald Czech, Florian Schodritz

Grafik und Layout: DI Andreas Mader, Referent für Öffentlichkeitsarbeit



**Zivilisation bedeutet, sich gegenseitig zu helfen von
Mensch zu Mensch, von Nation zu Nation.**

Henry Dunant

UNSERE MITARBEITER*INNEN

Von den freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Roten Kreuz Schwaz wurden alleine im Rettungsdienst **73.139 Stunden unentgeltlich** geleistet.

Rechnet man mit einem Stundenwert von nur 30€, ergibt das für den Bezirk Schwaz eine **Ersparnis in der Höhe von knapp 2,2 Millionen Euro.**

12.220 fördernde Mitglieder helfen uns zu helfen. Durch ihren Beitrag kann das Rote Kreuz Schwaz die Services in gewohnter Qualität sicherstellen.



Mitgliederzahlen im Überblick

Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	424
Rettungsdienst	335
KIT	23
Tafel	39
Sonstige Gesundheits- und Sozialdienst-Bereiche	27
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	70
davon im Rettungsdienst	48
Zivildienstleistende	53
Freiwilliges Sozialjahr	10
Fördernde Mitglieder	12.220



„ **Erfolg hat drei Buchstaben – TUN.** “

Johann Wolfgang von Goethe

RETTUNGS- UND KRANKENTRANSPORTDIENST

Wir sind da um zu helfen. 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag. Egal ob Unfall, Krankheit oder den Transport nicht gehfähiger Personen - wir sind rasch zur Stelle und helfen dort, wo Hilfe benötigt wird.

In entlegenen Gebieten mit längerer Anfahrt, wie etwa dem Pillberg, Weerberg oder Achenkirch gibt es First Responder Systeme mit 39 bestens ausgebildeten Sanitäterinnen und Sanitätern. Diese überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen der entsprechenden Rettungsmittel. 340 Mal eilten unsere First Responder im vergangenen Jahr zu Hilfe.

Auch bei Veranstaltungen ist das Rote Kreuz im Rahmen von Ambulanzdiensten vor Ort und sorgt für die Sicherheit der Gäste und Veranstalter.



Rettungs- und Krankentransportdienst

Einsatzfahrzeuge	32
Freiwillig geleistete Stunden	73.139
Hauptamtlich geleistete Stunden	90.099
Freiwillige Stunden Covid	1.257
Hauptamtliche Stunden Covid	19.459
Einsätze Notfallrettungsdienst	19.995
Krankentransporte	20.171
Ambulanzdienste	20
Einsatzleiter-Einsätze	104
First Responder Systeme	6
First Responder	39
First Responder Einsätze	340

KATASTROPHENHILFE / KRISENINTERVENTION

Um für Katastrophen wie Lawinen oder Überschwemmungen gerüstet zu sein, bereitet sich das Rote Kreuz Schwaz stetig vor. Im Einsatzfall müssen die Handgriffe und Abläufe sitzen. Dafür stehen **Ärzt*innen, Sanitäter*innen, Spezialist*innen** und Material zur Verfügung.

Auch Großschadensereignisse, wie Lawinen, Muren, Erdbeben oder ein Blackout, können einen Einsatz zur Folge haben, bei dem die Dienstmannschaften **innen kürzester Zeit aufgestockt** werden müssen. Mittels gut durchdachtem Alarmierungssystem kann jederzeit zusätzliches Personal in den Dienst gestellt werden.



Großunfall- und Katastrophenhilfe

Mitglieder Bezirksrettungskommando	18
Mitglieder Sondereinsatzgruppen	99
Einsatzleiter*innen	22
Einsatzoffiziere	6

Bei schweren Unfällen oder medizinischen Notfällen steht der Notfallpatient bzw die Notfallpatientin im Zentrum unserer Bemühungen. Ist die Arbeit des Rettungsdienstes getan, bleiben **Angehörige, Freund*innen oder Kolleg*innen** oft **schockiert und überfordert** zurück. Aber auch das Umfeld braucht in dieser schwierigen Zeit jemanden an seiner Seite, der **erklärt, beruhigt und zuhört**. Das Umfeld darf mit den traumatisierenden Bildern und der Angst nicht alleine gelassen werden! Helfer*innen selbst profitieren ebenfalls von professioneller Krisenintervention, denn auch sie müssen nach **Einsätzen Erlebtes verarbeiten**, um selbst **psychisch stabil** zu bleiben.



Krisenintervention

Mitarbeiter*innen	23
Einsätze	65
geleistete Stunden	118
begleitete Menschen	210

AUS- UND FORTBILDUNG

Sanitäterinnen und Sanitäter müssen stets auf dem neuesten Stand sein. Daher werden zahlreiche interne Fortbildungen angeboten und von den Mitgliedern besucht. Jede*r aktive Sanitäter*in muss im Jahr **mindesten 16 Stunden Fortbildung** absolvieren, um weiterhin im Rettungsdienst Tirol mitzuarbeiten.



Die ersten Minuten können am Notfallort entscheidend sein. Ersthelfer setzen die Rettungskette in Gang und ein paar Handgriffe können Leben retten. Das Rote Kreuz Schwaz bildet daher regelmäßig Ersthelfer aus. In diversen Kurse, wie Grundkurs, Auffrischung oder Kindernotfallkurs, vermitteln kompetente Referentinnen und Referenten praxisnahe Inhalte.



Erste Hilfe Kurse

abgehaltene Kurse	126
Kursteilnehmer*innen	1.823

Aus- und Fortbildung Sanitäter*innen

Anzahl Fortbildungsveranstaltungen	190
Teilnehmer*innen	1.642
Absolvierte Fortbildungsstunden	11.326

AUSBILDUNGSABSCHLÜSSE

Wir bilden stetig neue Mitarbeiter*innen aus und bilden uns fort. So konnten wir 38 neue Rettungssanitäter*innen ausbilden, andere weiterbilden zur/zum Notfallsanitäter*in oder es wurden Zusatzkompetenzen erworben. Wer ein Rettungsfahrzeug lenken will benötigt ebenso eine eigene Ausbildung, wie diejenigen, die ihr Wissen an andere weitergeben wollen.

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitarbeiter*innen. **WIR SUCHEN DICH!**

Ausbildungsabschlüsse

Sichere*r Einsatzfahrer*in	9
Rettungssanitäter*innen	38
Notfallsanitäter*innen	5
Notfallsanitäter*innen NKA*	5
Notfallsanitäter*innen NKV*	6
Krisenintervention	1
Dienstwagenmodul	29
Lehrbeauftragte*r Erste Hilfe	1
Lehrbeauftragte*r Sanitätshilfe	1
Basisausbildung GSD*	2
Einsatzleiter*innen	2



* NKA: Notfallkompetenz Arzneimittellehre, NKV: Notfallkompetenz Venenzugang und Infusion, GSD: Gesundheits- und Sozialdienste

Genies fallen nicht vom Himmel. Sie müssen die Gelegenheit zur Ausbildung und Entwicklung haben.

August Bebel

GESUNDHEITS- UND SOZIALDIENSTE

Tafeln bieten einwandfreie Lebensmittel, die sonst im Müll landen würden, für Personen mit geringem Einkommen an, um sie finanziell zu entlasten. Sämtliches Personal engagiert sich ehrenamtlich.

Multiple-Sklerose-Club ist eine Selbsthilfegruppe, welche sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch trifft. Wir organisieren die Treffen und den Transport dort hin.

Rufhilfe Tirol ist der direkte Draht zur Hilfe. Ein Knopfdruck genügt und es wird, nach Rücksprache, Hilfe organisiert. Dies können nur die Angehörigen sein oder im Notfall der Rettungs- und Notarztwagen.

Tafeln

Mitarbeiter*innen	39
geleistete Stunden	3.746
ausgegebene Lebensmittel (kg)	80.575

Multiple-Sklerose-Club

Mitglieder	28
Veranstaltungen	6

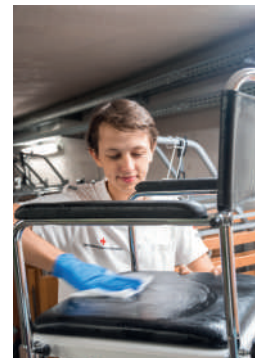
Rufhilfe

Teilnehmer*innen	287
Anzahl Alarmer	2.332



Die Lernnische unterstützt Kinder beim Lernen. Anderwertige Nachhilfe können sich viele nicht leisten, wir helfen. Unterrichtet werden die Schüler von Lehrer*innen, die sich ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Die Auswahl der Schüler erfolgt in Absprache mit den Direktionen.

Pflegemittel, wie zum Beispiel Rollstühle oder Pflegebetten, werden oftmals rasch und nur für kurze Zeit benötigt. Wir verleihen diese zu günstigen Preisen.



Lernnische

Schüler*innen	8
Lehrer*innen	12

Pflegemittelverleih

Anzahl Pflegemittel	145
vermietete Tage gesamt	13.336
Anzahl Kunden	113

SONSTIGES

Unser Nachwuchs trainiert bereits im jugendlichen Alter und lernt Erste Hilfe und Sanitätshilfe von der Pike auf. In den Jugendgruppen steht aber auch der Spaß im Vordergrund.

Es muss nicht immer der Rettungswagen sein, um zum Arzt oder zur Therapie zu gelangen. Wir bieten eine gute Alternative an, die für die Patient*innen komfortabel ist und den regulären Krankentransport entlastet: den mobilen Krankentransport.

Die Kommunikation mit der Öffentlichkeit ist uns ein großes Anliegen. Daher präsentieren wir uns mitunter in den sozialen Medien. Von der Vorstellung des Vereins, oftmals auch lustig, bis hin zu relevanten Gesundheitsinformationen für den Bezirk ist hier alles vorhanden - schau rein!

www.facebook.com/rkschwaz

www.instagram.com/roteskreuzschwaz

Jugendgruppe

Mitglieder	35
Betreuer*innen	20

Betreuter Fahrdienst und mobiler Krankentransport

Fahrzeuge	3
Transporte	6.026



Social Media

Reichweite Facebook	696.172
Reichweite Instagram	129.208
Anzahl Postings	366
Neue Follower	2.973
Interaktionen	195.443
Kommentare	8.243
Anzahl Stories	486
Story-Impressionen	513.744

Wir sind für euch da.
365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag.
Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL